

## HEIDAK SPABIONIK®

Seit 2006 stellt die HEIDAK AG exklusiv fünf SPABIONIK®-Essenzen her; eine kleine eigene Gruppe spagyrischer Essenzen, die sich ganz an der Elementenlehre orientiert. Damit besteht eine wertvolle Erweiterung zur klassischen Pflanzen- und Mineralspagyrik.

### Kurze Einführung in die Elementenlehre

Die vier Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft bilden sowohl die Grundlagen des Universums wie auch die des Menschen. Der griechische Arzt Hippokrates hat die Lehre der Elemente auf die Humoralmedizin übertragen und jedes Element einem Körpersaft zugeordnet: die Galle dem Feuer, die Schwarzgalle der Erde, das Blut der Luft und den Schleim dem Wasser. So können körperliche und psychische Schwachstellen und Erkrankungen den Elementen zugeordnet werden. Auch individuelle Wesenszüge, die Temperamente, widerspiegeln die Elemente im Menschen. So zeugt ein hohes Einfühlungsvermögen von viel Wasser, ein starkes, energisches Auftreten von Feuer-Dominanz, Spontanität und großer Intellekt von viel Luft-Element und eine rationale, bodenständige Art von ausgeprägten Erde-Qualitäten.

Das fünfte Element – der Äther – ist keinem Körpersaft zugeordnet und zeigt sich auch nicht durch einen speziellen Wesenszug. Vielmehr ist er den anderen vier Elementen übergeordnet, verbindet und steuert sie. Dadurch fördert der Äther das Gleichgewicht und die Stabilität und kommt immer dann zum Einsatz, wenn die großen Systeme im Körper aus dem Takt gekommen sind, die Harmonie gestört oder die Organkommunikation geschwächt ist.

### Was ist SPABIONIK®?

SPABIONIK® sind fünf spagyrische Essenzen, wovon jede Essenz einem der fünf Elemente zugeordnet ist. Als Ausgangsmaterial wurde für jede Essenz ein Rohstoff gewählt, welcher die jeweiligen Merkmale eines Elements vertritt. Somit können spabionische Essenzen gezielt gemäß der Elementenlehre eingesetzt werden.

### Herstellung der spabionischen Essenzen

SPABIONIK®-Essenzen werden nach der Vorschrift 54b aus dem homöopathischen Arzneimittelbuch (HAB) hergestellt. Sie geht auf den Spagyriker Conrad Johann Glückselig (1864-1934) zurück.

1 Teil Ausgangsstoff wird in 99 Teilen Wasser-Essigsäure-Mischung gelöst. Diese Lösung

wird fünf Tage lang einem rhythmischen Wärme-Kälte-Prozess ausgesetzt: tagsüber wird sie im geschlossenen Gefäß erhitzt, während sie in der Nacht kühl gestellt wird. Hintergrund: Rhythmus ist in allen wichtigen Lebensvorgängen zu finden und bringt den Stoff dem menschlichen Dasein näher.

Anschließend wird die Lösung fünfmal destilliert. Nach jeder Destillation – mit Ausnahme der letzten – wird das Destillat mit dem Destillationsrückstand vereinigt. Das Destillat der fünften und letzten Destillation entspricht der spagyrischen Uressenz. Hintergründe: Das Trennen und Vereinen während der Destillation widerspiegelt die Grundidee der Spagyrik (Spao und Ageiro). Außerdem werden bei der Mehrfachdestillation die Elementqualitäten vom Ausgangsstoff auf das Destillat übertragen.

Um die dynamisierende Wirkung und die energetische Qualität der SPABIONIK® zu verstärken, wird die Uressenz im Anschluss auf eine Verdünnung von D7 potenziert.

## Einsatz und Anwendung der SPABIONIK®

Da ein Ungleichgewicht der Elemente Ursache für chronische oder immer wiederkehrende körperliche und seelisch-geistige Beschwerden sein kann, wirken die SPABIONIK®-Essenzen als Konstitutionsmittel. Bei akuten Krankheitszuständen können sie jedoch auch nach Indikation, unabhängig von der Konstitution, ausgewählt werden. Zum Einsatz kommen sie entweder als Einzelmittel oder gemischt mit anderen spagyrischen Essenzen.

1. Einsatz als Konstitutionsmittel – in spagyrischen Mischungen oder als Einzelmittel  
Jede spagyrische Mischung kann durch die Beigabe einer SPABIONIK®-Essenz typgerecht optimiert und in ihrer Tiefenwirkung gestärkt werden. Gewählt wird in diesem Fall die zum Temperament und der Konstitution passende SPABIONIK®-Essenz. Zu beachten ist dabei die Beziehung der Elemente unter- einander: Feuer und Wasser, sowie Luft und Erde stehen sich mit ihren Qualitäten direkt gegenüber. So bedeutet die Stärke eines Elements die Schwäche des anderen. Für den Kunden ausgewählt wird durch die allgemein regulierende Wirkung der SPABIONIK® entweder die zum dominanten Element passende Essenz, um diesen „Überschuss“ zu dämpfen, oder aber das Gegenelement, um eine Schwäche auszugleichen. Ist der Konstitutionstyp nicht eindeutig erkennbar, steht immer die Äther-Essenz zur Verfügung. Sie fördert die Elementkommunikation, das innere Gleichgewicht und vermag als Reaktionsmittel klarere Verhältnisse zu schaffen.

Beispiel: ein Kunde, 48jährig, Workaholic, fordernd, mit lauter Sprache, hat Probleme mit immer wiederkehrenden Entzündungen von Gelenken und Zahnfleisch. Eine Dominanz des Feuer-Elements ist auffällig und gut erkennbar. Die SPABIONIK®-

Essenz „Lava“ wird entweder als Einzelessenz oder als Bestandteil einer individuell angepassten spagyrischen Mischung eingesetzt. Alternativ wäre ebenfalls die SPABIONIK®-Essenz „Aqua maris“ möglich, da bei einer auffälligen Feuerdominanz gleichzeitig von einer Schwäche im Wasser-Element ausgegangen werden kann.

2. Einsatz als Akutmittel – in spagyrischen Mischungen Jedes Element zeigt gewisse körperliche oder seelisch-geistige Schwachstellen, und jede spabionische Essenz verfügt über ein geprüftes homöopathisches Arzneimittelbild. Losgelöst vom individuellen Temperament kann die SPABIONIK® deshalb auch gezielt gegen akute Beschwerden eingesetzt werden. Die Angaben im HEIDAK Rezepturprogramm „Heilog“ basieren auf genau diesen Erkenntnissen und Erfahrungen.

Beispiel: eine Kundin, 30jährig, Mathematikerin, zurückhaltend aber freundlich, hat eine akute Zahnfleischentzündung mit pochenden Schmerzen. Entzündung und Schmerz zeugen von viel Hitze, was dem Feuer-Element entspricht. Obwohl die Kundin offensichtlich kein Feuer-Typ ist, wird dennoch die SPABIONIK®-Essenz „Lava“ als Bestandteil einer individuell angepassten spagyrischen Akut-Mischung eingesetzt.

## Allgemeine Hinweise zur Anwendung der SPABIONIK®

Pro Spagyrik-Mischung sollte immer nur eine SPABIONIK®-Essenz zum Einsatz kommen. Einzige Ausnahme ist die Äther-Essenz: sie kann gleichzeitig mit jeder anderen SPABIONIK®-Essenz kombiniert werden.

Für die allgemein regulierende Elementwirkung wird eine 3x tägliche Anwendung empfohlen, eine Akut-Mischung nach Indikation kann hingegen wie gewohnt sehr häufig eingenommen werden. In einer Mischung soll die Spabionik-Essenz stets 10-20 Prozent vom Gesamtvolumen ausmachen.

Für die Äther-Essenz empfiehlt sich nebst der innerlichen vor allem auch die äußerliche Anwendung. Sie wird sowohl auf Reflexzonen, Akupressurpunkte, Narben als auch auf Energiefelder, sogenannte Chakren, aufgesprüht. Anwendung: 1-2x täglich auf die betreffende Hautstelle aufsprühen und einreiben.

## Die fünf SPABIONIK®-Essenzen

### Lava / Lava

Element	Feuer
Ausgangsstoff	basaltisches Lavagestein
Temperament	cholisch
Eigenschaften	energiegeladen, aktiv, dynamisch, aufbrausend, willensstark, furchtlos, entschlossen
Körperliche Schwachstellen	akute Entzündungen, Herz-Kreislaufkrankungen, Lebererkrankungen, Erschöpfungszustände, geschwächte Rekonvaleszenz

### Calcium carbonicum naturale / Marmor

Element	Erde
Ausgangsstoff	weisser Marmor
Temperament	melancholisch
Eigenschaften	stabil, schwermütig, zuverlässig, selbstbeherrscht, konservativ, strukturiert, rational
Körperliche Schwachstellen	Verhärtungen, Ablagerungen, Strukturschwäche des Binde-/ Stützgewebes, Verstopfungen, Arthrose, Schwäche im Knochenaufbau, Blutungen

## Aqua maris / Meerwasser

Element	Wasser
Ausgangsstoff	Fleur de Sel gelöst in Regenwasser
Temperament	phlegmatisch
Eigenschaften	ruhig, emotional, friedlich, sanftmütig, feinfühlig, hilfsbereit
Körperliche Schwachstellen	Störungen des Wasserhaushaltes, Störungen des Lymphsystems, Verschleimungen, psychische Störungen mit emotionaler Labilität, Trockenheit, Essstörungen

## Cuprum oxydatum nigrum / Tenorit

Element	Luft
Ausgangsstoff	Tenorit (natürliches schwarzes Kupferoxid)
Temperament	sanguinisch
Eigenschaften	heiter, lebhaft, fantasievoll, gesprächig, optimistisch, überempfindlich, nervös, verkrampft
Körperliche Schwachstellen	starker Bezug zum Nervensystem, Angst- und Spannungszustände, Kramp fzustände, Nierenbeschwerden

## Ferrum sidereum / Meteoreisen

Element	Äther
Ausgangsstoff	Eisenmeteorit
Diese Essenz wird keinem Temperament zugeordnet, da sie allgemein für ein harmonisches Zusammenspiel der Elemente sorgt. Ferrum sidereum stärkt die Selbstheilungskräfte und ist deshalb bei Infektanfälligkeit wirksam. Die Essenz kommt bei chronischen Krankheitsverläufen zum Einsatz und gibt auf der seelisch-geistigen Ebene Orientierung und Halt. Äther kommt auch bei therapieresistenten Krankheiten, depressiver Erschöpfung, Autoimmunerkrankungen und hormonellen Beschwerden zum Einsatz.	

Für weitergehende Informationen zur SPABIONIK® und zur Mineral-Spagyrik allgemein, empfehlen wir Ihnen das Buch „Mineral-Spagyrik“ von Hans-Josef Fritschi und Manfred Meier. Es ist bei der HEIDAK AG, beim Grossisten (Pharmacode 5729875) und im Buchhandel (ISBN 978-3-033-04142-4) erhältlich.

Um mehr über die SPABIONIK®-Essenzen zu erfahren bietet die HEIDAK AG praxisbezogene Fachseminare an. Mehr Informationen zu unserem aktuellen Seminarprogramm finden Sie unter [www.heidak.ch/seminare](http://www.heidak.ch/seminare).

